

# IN FRA STRUT TURE NEL TER RI TO RIO



Aosta  
Salone  
Manifestazioni  
Palazzo Regionale  
Sabato 19 ottobre  
2013



**L'ARCHITETTURA DEL MONDO**  
**Infrastrutture,**  
**mobilità, nuovi paesaggi**

**INCONTRO**

Aosta  
Sala conferenze  
Biblioteca regionale  
via Torre del Lebbroso, 2  
**VENERDI 18 OTTOBRE 2013**  
**ORE 18.00**

**CONVEGNO VIVERE LE ALPI**  
**Infrastrutture**  
**nel territorio**

**CONVEGNO**

Aosta  
Salone Manifestazioni  
Palazzo Regionale  
piazza Deffeyes, 1  
**SABATO 19 OTTOBRE 2013**  
**ORE 9.00**

THEMENTREFFEN

ARCHITEKTUR WELTWEIT. INFRASTRUKTUR, MOBILITÄT, NEUE

LANDSCHAFTEN

Aosta, Sala conferenze, regionale Bücherei via Torre del Lebbroso, 2

Freitag, 18. Oktober 2013

18:00 Uhr

TAGUNG

DIE ALPEN ERLEBEN

Territoriale Infrastruktur

Aosta, Salone Manifestazioni Palazzo Regionale piazza Deffeyes, 1

Samstag, 19. Oktober 2013

9:00 Uhr

## **THEMENTREFFEN**

### **Architektur weltweit. Infrastruktur, Mobilität, neue Landschaften**

Aosta, Sala conferenze, regionale  
Bücherei via Torre del Lebbroso, 2  
Freitag, 18. Oktober 2013, 18:00 Uhr

#### **Einleitung von:**

Giuseppe NEBBIA, *Vorsitzender des Bergobservatoriums "Laurent Ferretti"*

Sergio TOGNI, *Vorsitzender der Kammer für Architekten, Planer, Gartenarchitekten  
und Bewahrer des Aostatal*

#### **Vorträge von:**

Alberto FERLENGA, *Università Iuav Venedig, Kurator der Ausstellung "Architektur  
weltweit: Infrastruktur, Mobilität, neue Landschaften"*

GiAcomo pOLIN, *Architekt*

*Das Treffen wird als Weiterbildungsveranstaltung für Vermessungstechniker  
anerkannt: Regionales Kollegium der Geometer und Diplomgeometer im Aostatal - 1  
Leistungspunkt*

# DiE AlpEN erLEBEN

Programm der Initiativen 2012-15

**D**as Programm der Initiativen *Die Alpen erleben* wurde 2012 ins Leben gerufen und soll dazu anregen, über das Verhältnis zwischen Architektur und Alpenraum nachzudenken. Bereits das Bergobservatorium "Laurent Ferretti" von der Stiftung Courmayeur Mont Blanc und die Architektenkammer für das Aostatal haben am Ende des letzten Jahrhunderts durch eine Reihe von jährlichen Veranstaltungen wie Tagungen, Publikationen und gelegentlichen Ausstellungen einen Denkanstoß in diese Richtung gegeben.

Die Berücksichtigung der Eigenheiten von neuer Architektur in der Alpenlandschaft war der Leitfaden der Initiativen. Jedes Mal wurden dabei allgemeine Fragen, aber auch besondere Situationen in der Region hervorgehoben und genauer beleuchtet. Diese Aktivität wurde mit der Zeit immer vielfältiger und diente so bald als Grundlage für eine strukturiertere Analyse der Beziehung zwischen Architektur, Gemeinschaft und Umwelt, die sich mit dem Titel *Die Alpen erleben* zusammenfassen lässt.

Das Dreijahresprogramm der Initiative (2012-15) konzentriert sich auf Aspekte, die mit Arbeit, Bewegung und Wohnen in Verbindung stehen. Die Aufmerksamkeit wird besonders auf Themen gelenkt, die für die Region von Interesse sind- beispielsweise der Bau von kleinen und mittleren Produktions- und Vertriebsstrukturen, Landnutzung- Tierzucht, Landwirtschaft und Weinbau, Probleme der Kommunikationsinfrastruktur auf lokaler und regionaler Ebene, Einrichtungen wie Naturpfade oder Archäologische Rundgänge und die dazugehörige Ausstattung; gemeinschaftliche Wohnsiedlungen, Unterkünfte für Touristen und Wartung und Instandsetzung von relativ neuen Gebäuden, die jedoch heruntergekommen oder von schlechter architektonischer Qualität sind.

Die Anpassung dieser Themen an die Situation im Aostatal fand 2012- 13 statt, als die Tagung Architektur und Landwirtschaft und dann das Treffen Architektur und Weinlandschaften veranstaltet wurden.

Die diesjährige Veranstaltung von *Die Alpen erleben* analysiert das Thema Infrastruktur vor Ort, während 2014-15 Wohngebäude und Unterkünfte im Mittelpunkt stehen werden.

Die Diskussion über all diese Themen wird anlässlich der traditionellen Tagung eröffnet, die die Stiftung Courmayeur Mont Blanc und die Architektenkammer des Aostatals im Oktober veranstalten und wird dann im folgenden Winter und Frühling mit Initiativen fortgesetzt, die auf einzelne Fälle zu diesem Thema eingehen.

Die Quaderni (Hefte) der Stiftung Courmayeur Mont Blanc - bisher ein jährlich veröffentlichtes Dokument zu den Tagungen- werden zu einem Tätigkeitsbericht, der im Laufe des Jahres vervollständigt wird.

## TAguNG teRRitORIAle InFRAstruKtUR

Infrastrukturen- zur langsamen, schnellen oder sehr schnellen Fortbewegung- sind sichtbare Zeichen für Entwicklung und Modernität eines Landes: Sie wirken sich spürbar auf das Leben der Bürger und vor allem auf die Wirtschaft und die Gebiete aus, die davon betroffen sind.

Eine fehlerhafte Planung der Infrastruktur, eine schlechte Einschätzung der Auswirkungen auf die Landschaft oder die mangelnde Berücksichtigung von Verbindungen mit anderen Verkehrsmitteln führen zu Missständen, fehlenden Einnahmen und im schlimmsten aller Fälle zu Umweltkatastrophen.

Die Besonderheit der Landschaft im Aostatal (mit seinen beeindruckenden Bergketten und einem außerordentlichen landschaftlichen Reichtum) hat dazu inspiriert, bei der Tagung territoriale Infrastruktur das Thema Mobilität zu behandeln. Dabei wurde auf Projekte zurückgegriffen, die sich auf unterschiedlicher Ebene mit dem Transport von Menschen und Waren beschäftigt haben. Ziel war es, die Beziehung zum Territorium wiederherzustellen und durch dessen richtige Nutzung seinen Wert anzuerkennen. Große Strukturen wie Flughäfen, Eisenbahn oder Frachtverkehr übers Wasser wurden dabei vernachlässigt und man hat sich auf Projekte konzentriert, die zu einem gewinnbringenden Dialog mit der Landschaft geführt haben.

Die Tagung präsentiert neben der Situation im Aostatal auch vier Vorschläge von genauso vielen Architekturstudios. Ein territoriales Projekt, das das Thema der integrierten Entwicklung von Infrastrukturen in Hochebenen beleuchtet; Vorrichtungen einer städtischen Ringstraße; eine Aufstiegsanlage in den Alpen; Bau von zwei Wanderwegen in der Natur.

## PROGRAMM

Aosta, Salone Manifestazioni Palazzo  
Regionale piazza Deffeyes, 1



**Samstag**  
**19. Oktober**  
**2013**

09:00 Uhr

### **Begrüßung**

- Lodovico pAsseriN d'ENTRÈVES, *Vorsitzender des wissenschaftlichen Ausschusses der Stiftung Courmayeur Mont Blanc*
- serGio TOGNI, *Vorsitzender der Kammer für Architekten, Planer, Gartenarchitekten und Bewahrer des Aostatal*
- Aurelio mArGuerettAZ, *Referent für Tourismus, Sport, Handel und Transportwesen der Autonomen Region Aostatal*

09:45 Uhr

### **Einleitende Berichte**

#### **Die Alpen erleben- territoriale Infrastruktur**

- Marco MULAZZANI, *Università degli Studi di Ferrara; "Casabella"*
- Francesca CHIORINO, *Architektin; "Casabella"*

#### **Erfahrungen im Aostatal**

##### **Mobilität im Aostatal**

Antonio pOLLANO, *Abteilung Transportwesen, Referat für Tourismus, Sport, Handel und Transportwesen der Autonomen Region Aostatal*

#### **Panoramasteg über der Schlucht von Pré-Saint-Didier**

- Marco FIOU, *Ingenieur, Studio tecnico Ceriani-Fiou*



ore 10.45

**Erste Gesprächsrunde**  
**Erfahrungen, Augenzeugenberichte und Projekte**

Es

Moderiert

Francesca CHIORINO, *Architektin;*  
"Casabella"

Italien, autonome Provinz Trento, Val di Fiemme Projekt  
zur integrierten Entwicklung von Hochebene und  
Lavazé- Pass

- Loredana pONTICELLI und Cesare MICHELETTI,  
*Architekten und Gartenarchitekten, A²studio\_projects for and  
researches into the Alpine space*

Italien, autonome Provinz Bozen, Brixen  
Sotto-Sopra - Ringstraße Brixen

- Sandy ATTIA und Matteo SCAGNOL, *Architekten, Modus  
Architects*

Österreich, Region Vorarlberg, St. Gallenkirch  
Die Natur als experimentelles Design, zwei Beispiele:  
Grasjoch - Gaislachkogel, 3.040m

- Johann OBERMOSER, *Architekt, Obermoser  
architektur*

Italien, Provinz Bergamo, Luzzana  
Wege und Rastplätze im Parco del Gigante

- Gualtiero OBERTI,  
*Architekt*



12:15 Uhr

**Zweite Gesprächsrunde**  
**Runder Tisch**

Es moderiert

Marco MULAZZANI, *Università degli Studi di Ferrara; "Casabella"*

- Loredana pONTICELLI und Cesare MICHELETTI,  
*Architekten und Gartenarchitekten, A²studio\_projects for and  
researches into the Alpine space*
- Sandy ATTIA und Matteo SCAGNOL, *Architekten, Modus  
Architects*
- Johann OBERMOSER, *Architekt, Obermoser architektur*
- Gualtiero OBERTI, *Architekt*

13:15 Uhr

**ABSCHLUSSBEMERKUNGEN**

13:30 Uhr

*Vin d'honneur*

*Simultanverdolmetschung ins Deutsche*



*Regionales Kollegium der Geometer und Diplomgeometer im Aostatal - 4  
Leistungspunkte bei Teilnahme an der gesamten Tagung*



*Segreteria scientifica e  
organizzativa*

**Stiftung Courmayeur Mont Blanc**

Via dei Bagni, 15 – 11013 Courmayeur, Valle d'Aosta

Tel. +39/0165 846 498 – Fax +39/0165 845 919

E-mail: [info@fondazionecourmayeur.it](mailto:info@fondazionecourmayeur.it) –

[www.fondazionecourmayeur.it](http://www.fondazionecourmayeur.it)

**Kammer für Architekten, Planer,  
Gartenarchitekten und Bewahrer des Aostatal**

Via Frutaz, 1 – 11100 Aosta

Tel. +39/0165 261 987

E-mail: [info@ordinearchitettivda.org](mailto:info@ordinearchitettivda.org) –

[www.ordinearchitettivda.org](http://www.ordinearchitettivda.org)

